



BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



SRX 50 R-3 (Robin)
SRX 60 R-3 (Robin)
SRX 65 R-3 (Robin)



Weber Maschinenteknik GmbH
Postfach 21 53, 57329 Bad Laasphe-Rückershausen
Telefon 027 54 / 398-0
Telefax (0 27 54) 3 98-101 (Zentrale) u. 3 98-102 (Ersatzteile)

Vorwort

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung beschreibt den sicheren Umgang mit Stampfern vom Typ **SRX 50**, **SRX 60**, **SRX 65**. Lesen Sie vor der Erstinbetriebnahme diese Anleitung durch und machen Sie sich mit allen Einzelheiten Ihres Stampfers vertraut. Befolgen Sie alle Anweisungen sorgfältig und führen Sie die beschriebenen Tätigkeiten stets in der vorgegebenen Reihenfolge durch.

Im Kapitel 1 wird der Stampfer kurz beschrieben, so daß Sie einen guten Überblick über die Lage der einzelnen Baugruppen und deren Zusammenwirken erhalten. Im Kapitel 2 sind die Tätigkeiten zum In- und Außerbetriebsetzen sowie das Arbeiten mit dem Stampfer beschrieben.

Im Kapitel 3 finden Sie eine Übersicht der notwendigen Wartungstätigkeiten und die Beschreibung der spezifischen Wartungstätigkeiten. Das Kapitel 4 beinhaltet eine Anleitung zur Störungsbeseitigung durch den Bediener.

Auf eine benutzerfreundliche Gestaltung durch anschauliche Bild- und Textinformation wurde besonderer Wert gelegt. Bildhinweise sind im Text in Klammern gesetzt. Dabei gibt die erste Zahl die Bildnummer und die zweite, von der ersten Zahl durch einen Querstrich getrennt, die Ortszahl auf dem entsprechenden Bild an.

Beispiel 1: (2/1) bedeutet Bild 2, Ortszahl 1

Beispiel 2: (2/3,6) bedeutet Bild 2, Ortszahl 3 und Ortszahl 6

Beispiel 3: (2/2...4) bedeutet Bild 2, Ortszahlen 2 bis 4

Wichtige Informationen für Bedienungs- und Wartungspersonal sind durch Piktogramme gekennzeichnet.



Gefahr!

kennzeichnet Arbeits- und Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine Gefährdung von Personen auszuschließen.



Achtung!

kennzeichnet Arbeits- und Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um Beschädigungen oder Zerstörung an dem Stampfer zu vermeiden.



Umweltgefährdung!

kennzeichnet Arbeits- und Betriebsverfahren, bei deren Durchführung zusätzlich die geltenden Umweltschutzbestimmungen und Entsorgungsvorschriften beachtet werden müssen.



Wichtig!

kennzeichnet wichtige Informationen, die der Bediener bzw. das Wartungspersonal besonders beachten muß.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem autorisierten WEBER-Händler oder über eine der Kontaktadressen auf der letzten Seite!

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Bestimmungsgemäße Verwendung

Stamper dürfen nur bestimmungsgemäß unter Berücksichtigung der Bedienungs- und Wartungsanleitung, der Richtlinien*), den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln und den länderspezifischen Bestimmungen betrieben werden.

Als bestimmungsgemäße Verwendung gelten:

- Schotterverdichtung,
- Sandverdichtung,

auf ebenen Flächen und im Kanalbau. Jeder andere Einsatz des Stampfers gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist ein ausschließlich durch den Betreiber zu verantwortender Sachverhalt.

Führerlaubnis

Zum Führen von Stampfern dürfen nur geeignete, mindestens 18 Jahre alte Personen bestimmt werden. Sie müssen vorher vom Unternehmer oder seinem Beauftragten im Führen und Warten unterwiesen worden sein.

Schutzausrüstung

Bei den in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung beschriebenen Stampfern ist die Überschreitung des zulässigen Beurteilungs-Schallpegels von 90 db(A) möglich. Auf Grund der Unfallverhütungsvorschrift "Lärm" (VBG 121) sind bei Beurteilungs-Schallpegeln von 90 db(A) und mehr von den Beschäftigten persönliche Schallschutzmittel zu tragen.

Zur weiteren Schutzausrüstung gehören Schutzhelm und Sicherheitsschuhe.

*)"Richtlinien für Straßenwalzen und Bodenverdichter", zu beziehen von der Berufsgenossenschaft unter Bestell.-Nr. ZH 1/530.

Inhaltsverzeichnis

Abs.	Titel	Seite			
	Vorwort	3	3.3	Beschreibung der	
	Allgemeine Sicherheitsvorschriften	4		Wartungsarbeiten	16
	Inhaltsverzeichnis	5	3.3.1	Öl im Stampferunterteil wechseln	16
1	Technische Beschreibung	6	3.3.2	Luftfiltereinsatz reinigen/wechseln	16
1.1	Bildliche Darstellung	6	3.3.2.1	SRX mit Robin - Motor (Luftvorfilter) ..	16
1.2	Gerätebeschreibung	7	3.3.2.2	SRX mit Robin - Motor (Luft Hauptfilter)	17
1.3	Technische Daten	7	3.3.3	Kraftstofffilter wechseln	18
			3.3.4	Kraftstoffleitungen wechseln	18
			3.3.5	Zündkerze reinigen, einstellen, wechseln	19
			3.3.6	Stampffuß wechseln	19
2	Bedienung	9	3.4	Betriebsstoffe und Füllmengen	20
2.1	Sicherheitsbestimmungen für die Bedienung	9	4	Störungen im Betrieb	21
2.2	Transport	10	4.1	Allgemeines	21
2.2.1	Verladung mit Kran	10	4.2	Fehlersuche	22
2.3	Erstinbetriebnahme	10	5	Kontaktadressen der Fa. WEBER Maschinentechnik GmbH	23
2.3.1	Erstinbetriebnahme SRX 50, SRX 60 und SRX 65	10			
2.4	Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn	10			
2.4.1	Kraftstoffvorrat prüfen	10			
2.4.2	Fahrachse befestigen	11			
2.5	Starten	12			
2.5.1	SRX 50 R-3, SRX 60 R-3 und SRX 65 R-3 starten	12			
2.6	Stampfen	13			
2.7	Außer Betrieb setzen	13			
2.7.1	SRX 50, SRX 60 und SRX 65 außer Betrieb setzen	13			
2.7.2	Stampfer abstellen	13			
3	Wartung	14			
3.1	Sicherheitsbestimmungen für die Wartung	14			
3.2	Wartungsübersicht	14			
3.2.1	Erstwartung	14			
3.2.2	Regelmäßige Wartung	15			

1 Technische Beschreibung

1.1 Bildliche Darstellung

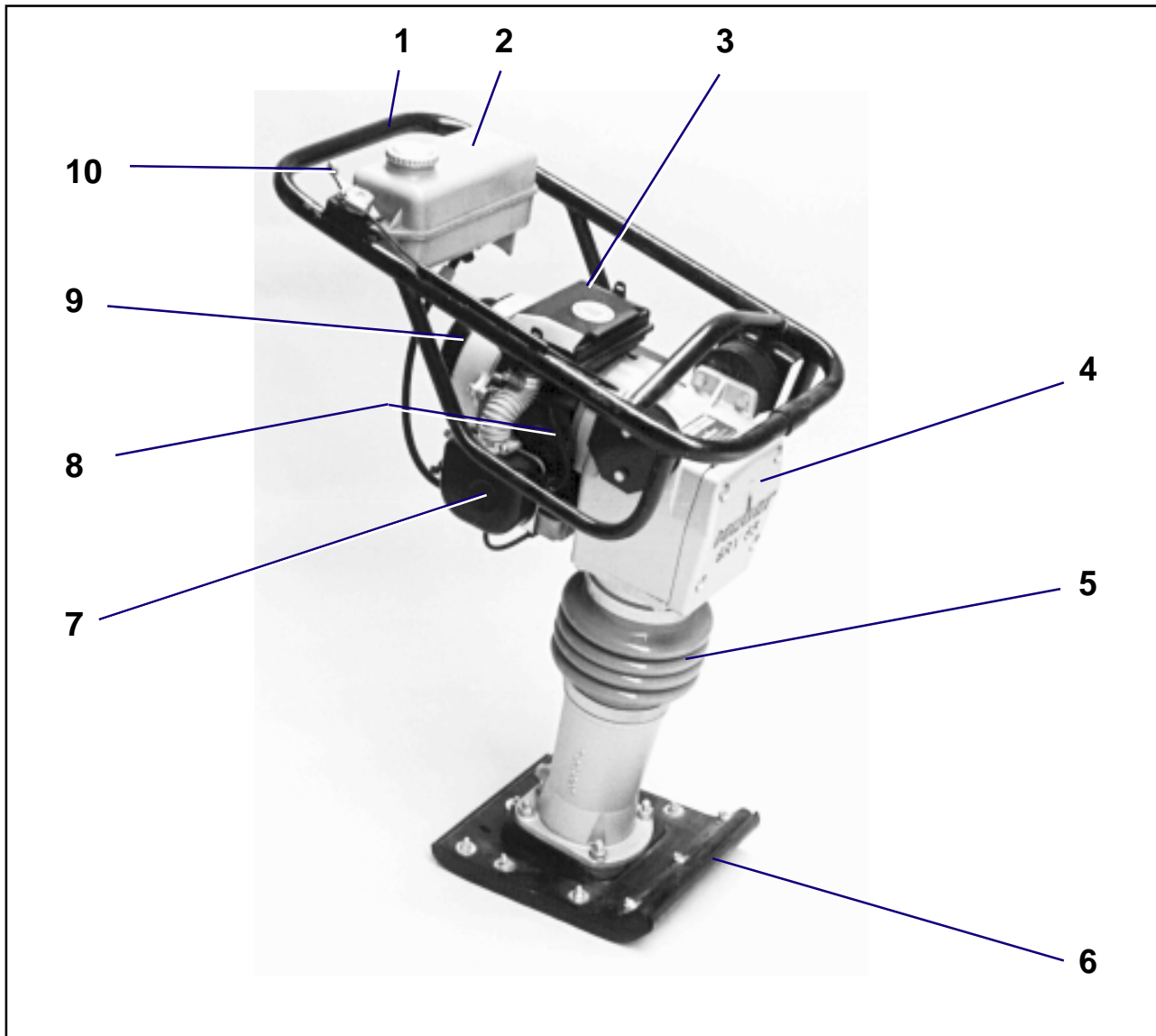


Bild 1 SRX 50, 60, 65

- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1 Handführungsstange | 6 Stampfuß |
| 2 Kraftstofftank | 7 Lufthauptfilter |
| 3 Luftvorfilter | 8 Motor |
| 4 Stampferoberteil | 9 Handstartvorrichtung |
| 5 Stampferunterteil | 10 Gashebel |

1.2 Gerätebeschreibung

Die Stampfer der Typenreihen SRX 50, 60, 65 werden zur Schotter- und Sandverdichtung auf ebenen Flächen und im Kanalbau eingesetzt.

Die Stampfer der SRX-Baureihe werden von einem Robin-2-Takt-Benzinmotor angetrieben. Die Stampfer dieser Baureihe werden mit einem Öl-Benzin-Gemisch im Mischverhältnis 1:50 betrieben.

Der Stampfer besteht aus dem Stampferoberteil (1/4) und dem Stampferunterteil (1/5) mit Stampffuß (1/6). Er wird mit der Handführungsstange (1/1) gelenkt. Mit dem Gashebel (1/10) wird die Motordrehzahl und somit die Arbeitsgeschwindigkeit eingestellt.

Der Motor wird mit der Handstartvorrichtung (1/9) gestartet und aus dem Kraftstofftank (1/2) mit Kraftstoff versorgt.



Achtung!

Die Stampfer der SRX- Baureihe sind mit einem Doppelfiltersystem (Luftfilter (1/3), Lufthauptfilter (1/7)) ausgerüstet.

1.3 Technische Daten

	SRX50 R-3	SRX 60 R-3	SRX 65 R-3
Gewicht			
Betriebsgewicht CECE (in kg)	56	66	71
Abmessung			
Länge über alles (in mm)	690	690	690
Breite über alles (in mm)	380	380	380
Höhe (in mm)	970	970	980
Stampffußbreite (in mm)	200	280	280
Stampffußlänge gesamt (in mm)	345	345	345
- davon aufliegend	205	205	205
Schlagzahl (/min)	720	720	680
Hub (in mm)	60	65	70
Antrieb			
Motorhersteller	Robin	Robin	Robin
Typ	EC 08-2	EC 08-2	EC 12
Max. Leistung (in kW (PS)) nach DIN 70020	2,4 (3,3) bei 5500 1/min	2,4 (3,3) bei 5500 1/min	3,2 (4,3) bei 5000 1/min
Verbrennungsverfahren	2-Takt-Benzin	2-Takt-Benzin	2-Takt-Benzin
max. Betriebsdrehzahl	4300	4300	4050
Kraftstoff	Gemisch 1:50	Gemisch 1:50	Gemisch 1:50

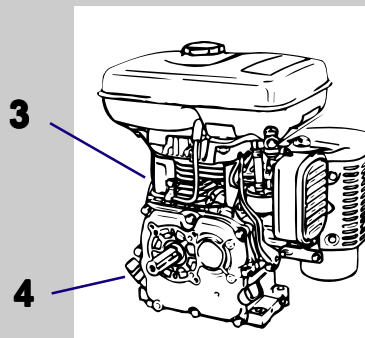
	SRX 50 R-3	SRX 60 R-3	SRX 65 R-3
Geräusch- und Vibrationswerte *			
Schalldruckpegel LPA (am Bedienerplatz, nach ISO 6081, in dB(A))	95	95	95
Schalleistungspegel LWA (nach ISO 3744, in dB(A))	106	106	106
Hand-Arm-Vibration (Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung am Führungs -griff, ermittelt nach ISO 8662, Part 1, in m/s ²)	10-20	10-20	10-20



Bitte tragen Sie folgende Daten Ihres Stampfers handschriftlich ein:

Typ	Masch.-Nr.
Betriebsgewicht	Baujahr

weber
Weber Maschinentechnik GmbH
Postfach 2153
57329 Bad Laasphe-Rückershausen



Robin-Motor

1 Masch.-Typ

.....

2 Betriebsgewicht

.....

3 Masch.-Nr.

.....

4 Motor-Nr.

.....

2 Bedienung

2.1 Sicherheitsbestimmungen für die Bedienung

Vor Beginn jeder Arbeitsschicht hat der Maschinenführer die Wirksamkeit der Bedien- und Sicherheitseinrichtungen sowie die ordnungsgemäße Anbringung der Schutzeinrichtungen zu überprüfen. Der Stampfer darf nur mit sämtlichen Schutzeinrichtungen betrieben werden. Die Wirksamkeit der Bedienelemente darf nicht unzulässig beeinflusst oder aufgehoben werden.

Werden Mängel an den Sicherheitseinrichtungen oder andere Mängel, die den sicheren Betrieb des Gerätes beeinträchtigen, festgestellt, ist der Aufsichtführende unverzüglich zu verständigen. Bei Mängeln, die die Betriebssicherheit gefährden, ist der Betrieb sofort einzustellen.

Der Maschinenführer hat vor dem Starten des Stampfers seine persönlichen Lärmschutzmaßnahmen zu treffen.

Während des Betriebes sind Stampfer stets auf ihren betriebssicheren Zustand zu überwachen. Der Maschinenführer darf sich während der Arbeit von den Bedieneinrichtungen für das Führen des Stampfers nicht entfernen und muß ständig ausreichende Sicht auf den Arbeitsbereich des Stampfers haben.

Stampfer müssen so eingesetzt und betrieben werden, daß ihre Standsicherheit gewährleistet ist. Die Standsicherheit ist besonders gefährdet z. B. an Böschungskanten und Absätzen. Deshalb von Böschungskanten und Rändern Abstand halten.

Bei Arbeiten an Steigungen oder Gefällen hat der Maschinenführer stets bergseitig zu gehen.

2.2 Transport

Zum Transport über kurze Strecken innerhalb der Baustelle kann der Stampfer auf einer Transportkarre gefahren werden.

Für den Transport über größere Distanzen kann der Stampfer mit einem Kran auf ein geeignetes Transportmittel (LKW, Hänger) gehoben werden.

2.2.1 Verladung mit Kran

- Stampfer, wie im Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen.
- Kranhaken in den Transportbügel einhängen. (Bild 2)



Gefahr!

Nur Hebegeschirr und Kran mit ausreichender Traglast verwenden.

- Stampfer auf Transportmittel heben.



Gefahr!

Nicht unter die schwebende Last treten.

2.3 Erstinbetriebnahme

2.3.1 Erstinbetriebnahme SRX 50, SRX 60 und SRX 65

- Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn (Abschnitt 2.4) durchführen.
- Normalstart durchführen (siehe Abschnitt 2.5.1).



Achtung!

Wartungsintervalle der Erstwartung (Abschnitt 3.2.1) beachten.



Bild 2

2.4 Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn

- Kompletten Stampfer auf offensichtliche Schäden sichtprüfen.
- Sämtliche Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen.
- Kraftstoffvorrat prüfen, ggf. Kraftstoff nachfüllen (siehe Abschnitt 2.4.1).

2.4.1 Kraftstoffvorrat prüfen

- Stampfer, wie im Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen.
- Kraftstofftankverschluß (3/1) öffnen und sauberen Kraftstoff (Füllmenge und Spezifikation siehe Abschnitt 3.4) bis zur Unterkante des Tankstutzens einfüllen.



Gefahr!

Kraftstofftank nicht überfüllen. Kraftstoff nicht auf heiße Motorteile gelangen lassen. Rauchen und offenes Feuer beim Betanken sind verboten.

- Verschütteten oder übergelaufenen Kraftstoff sorgfältig aufwischen.
- Kraftstofftankverschluß fest verschließen



Bild 3

2.4.2 Fahrachse befestigen

- Stampfer, wie unter Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen
- Die beiden Befestigungsschrauben (5/1) vom Stampffuß (5/2) lösen
- Die Halter (5/3) mit den beiden Befestigungsschrauben (5/1) anschrauben
- Die beiden Räder (6/3) auf die Achse (6/1) schieben und mit Splinten sichern
- Den Stampfer nach vorne kippen und die vormontierte Achse (6/1) unter den Halter (6/2) schieben
- Den Stampfer nach hinten auf die Achse kippen und mit Hilfe des Handführungsbügels (4/1) verfahren.



Achtung!

Darauf achten, daß die Achse fest in den beiden Haltern liegt.

Die Achse muß vor dem nächsten Stampfeinsatz entfernt werden .

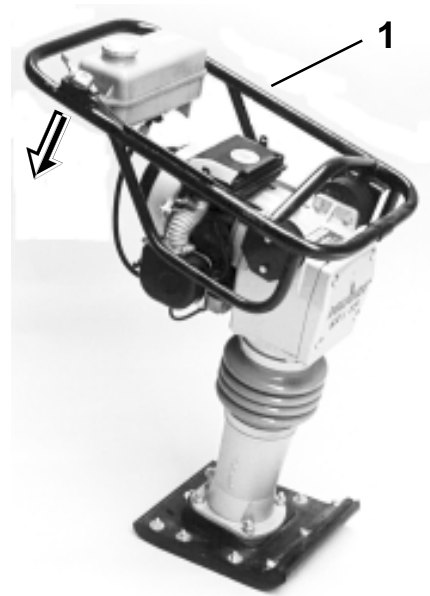


Bild 4

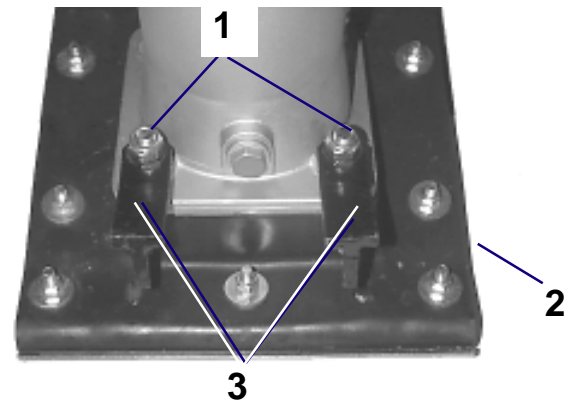


Bild 5

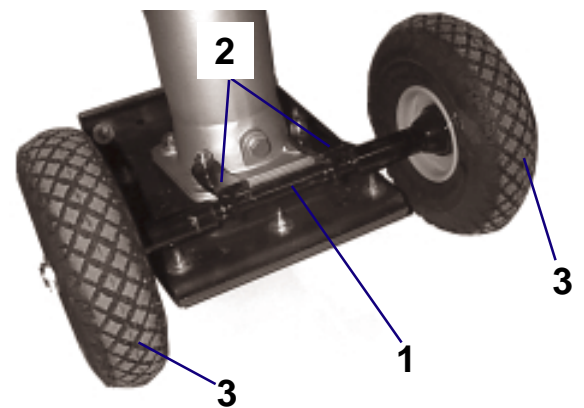


Bild 6

2.5 Starten



Vor dem Starten ist generell sicherzustellen, daß sich niemand im Gefahrenbereich des Stampfers befindet und daß alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind.



Niemals Starthilfe-Sprays verwenden.

2.5.1 SRX 50 R-3, SRX 60 R-3 und SRX 65 R-3 starten

- Kraftstoffhahn (7/1) in vertikale Stellung drehen.
- Bei kaltem Motor und/oder niedrigen Umgebungstemperatur Starterklappe schließen Hebel (8/1) nach oben drücken.
- Bei warmen Motor und/oder hohen Umgebungstemperaturen Starterklappe halb oder vollständig öffnen, Hebel (8/1) nach unten drücken.

- Gashebel (9/1) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben (Vollgasstellung).

- Starterseil (10/1) kräftig durchziehen.

Sobald der Motor läuft:

- Starterklappe wieder öffnen.

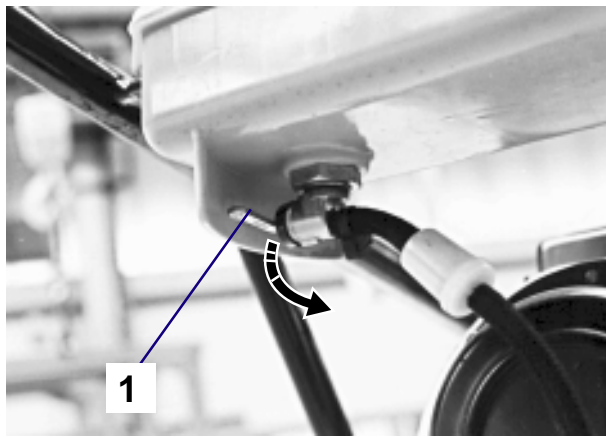


Bild 7

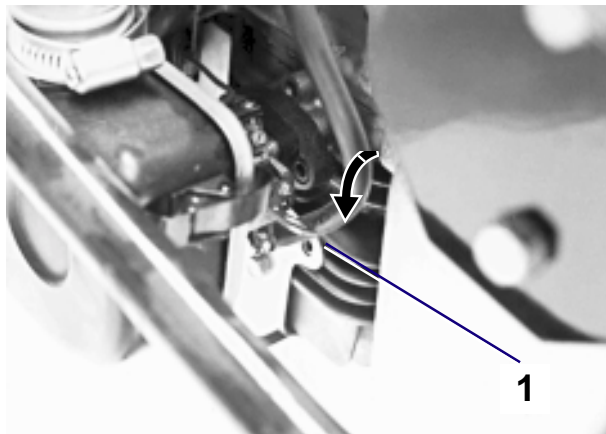


Bild 8

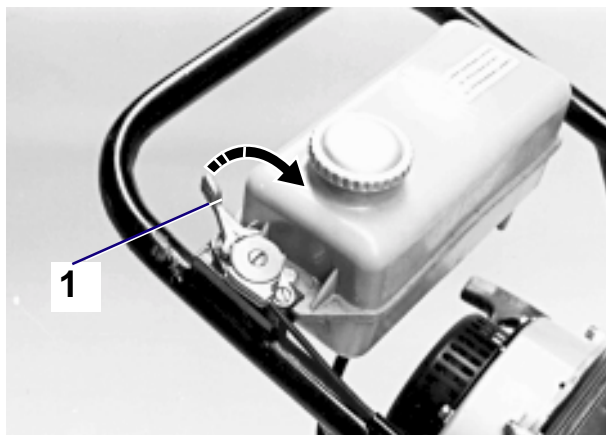


Bild 9

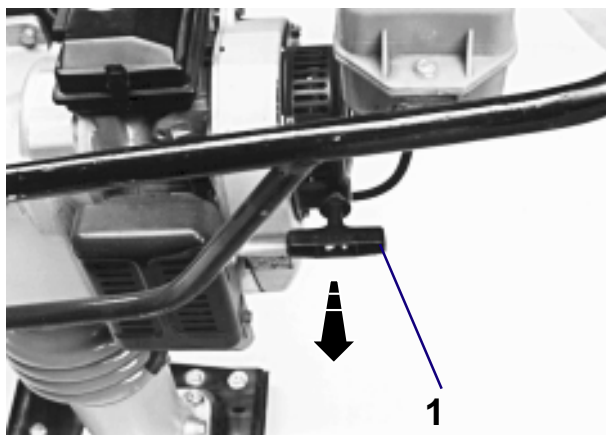


Bild 10

2.6 Stampfen

- Stampfer starten (siehe Abschnitt 2.5).
- Gashebel (9/1) in Vollgasstellung schieben.



Nicht im Schlupfbereich der Fliehkraftkupplung arbeiten. Nur mit Betriebsdrehzahl arbeiten um erhöhten Verschleiß an der Fliehkraftkupplung zu vermeiden.



Auf keinen Fall beim Stampfen die Handführungsstange loslassen. Auch bei kurzen Arbeitsunterbrechungen Stampfer außer Betrieb setzen (siehe Abschnitt 2.7).

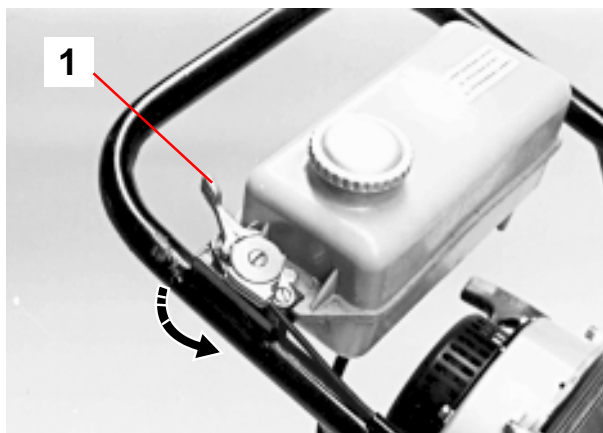


Bild 11

2.7 Außer Betrieb setzen

2.7.1 SRX 50, SRX 60 und SRX 65 außer Betrieb setzen

- Gashebel (11/1) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben.
- Stoppschalter (12/1) in Stellung "off" drehen, bis der Motor steht.
- Kraftstoffhahn (13/1) schließen.
- Stampfer abstellen (siehe Abschnitt 2.7.3).

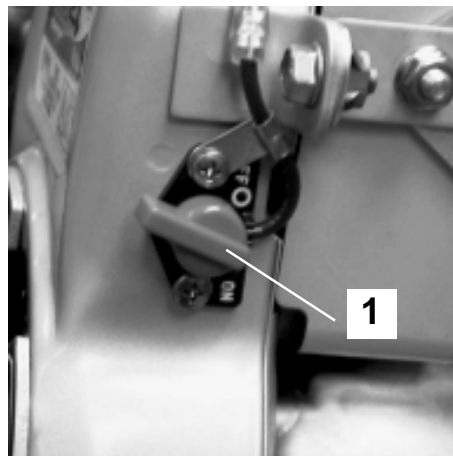


Bild 12

2.7.2 Stampfer abstellen

Der Stampfer ist auf tragfähigem und möglichst waagrechttem Gelände abzustellen und gegen Umkippen zu sichern.



Gefahr!

Abgestellte Stampfer, die ein Hindernis darstellen, sind durch augenfällige Maßnahmen abzusichern. Wenn Stampfer innerhalb von Verkehrswegen abgestellt werden, müssen zudem die in der Straßenverkehrsordnung geforderten Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.



Bild 13

3 **Wartung**

3.1 **Sicherheitsbestimmungen für die Wartung**

Stampfer sind entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal durch einen Sachkundigen auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen. Die Prüfungsergebnisse sind schriftlich festzuhalten und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

Instandhaltungsarbeiten dürfen nur bei stillstehenden Antrieben durchgeführt werden. Davon darf nur abgewichen werden, wenn diese Arbeiten ohne Antrieb nicht durchgeführt werden können.



Umweltgefährdung!

Abgelassene Betriebsstoffe sind in geeigneten Gefäßen aufzufangen und zu lagern. Sie sind den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend zu entsorgen.

Nach Instandhaltungsarbeiten müssen Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Eigenmächtige Veränderungen oder Umbauten am Stampfer sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Für Schäden, die durch Veränderungen oder Umbauten am Stampfer entstehen, ist jegliche Haftung des Herstellers ausgeschlossen. Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, sind ausschließlich WEBER-Original-Ersatzteile zu verwenden.

3.2 **Wartungsübersicht**

Alle am Stampfer durchzuführenden Wartungstätigkeiten sind in 2 Tabellen aufgeführt. Die Wartungstätigkeiten in der ersten Tabelle (Abschnitt 3.2.1) sind nach der Erstinbetriebnahme zu bestimmten Zeitpunkten und einmalig durchzuführen. Die Wartungstätigkeiten in der zweiten Tabelle (Abschnitt 3.2.2) sind regelmäßig zu wiederholen.

Beide Tabellen sind identisch aufgebaut. In der Spalte "Wartungsintervall" ist der Zeitpunkt bzw. die Anzahl der Betriebsstunden angegeben, zu dem (nach der) die Wartungstätigkeit durchzuführen ist.



Achtung!

Die Wartungstätigkeit ist bei Erreichen **einer** der zwei Zeitangaben durchzuführen.

In der Spalte "Wartungsstelle" ist aufgeführt, an welcher Baugruppe des Stampfers die in der Spalte "Wartungstätigkeit" vorgegebene Arbeit durchzuführen ist.

Die Spalte "Bemerkung" beinhaltet:

- Querverweise auf Abschnitte dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung, in denen die Durchführung der Wartungstätigkeit näher beschrieben ist,
- Querverweise auf andere Dokumentationen, in denen die Durchführung der Wartungstätigkeit näher beschrieben ist,
- Bestimmungen, durch wen die Wartungstätigkeit durchzuführen ist.

3.2.1 **Erstwartung**

Wartungsintervall	Wartungsstelle	Wartungstätigkeit	Hinweise
nach den ersten 20 Betriebsstunden		- auf Leckagen sichtprüfen	
nach den ersten 50 Betriebsstunden	Stampferunterteil	- Öl wechseln	# 3.3.1
	Gesamter Stampfer	- sämtliche Schraubenverbindungen auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen	

3.2.2 Regelmäßige Wartung

Wartungsintervall	Wartungsstelle	Wartungstätigkeit	Hinweise
alle 8 Betriebsstunden	gesamte Maschine	- auf sichtbare Beschädigungen, Leckagen u.ä. prüfen	# 3.3.2
	Luftfilter	- Luftfiltereinsatz reinigen, auf Beschädigung prüfen, ggf. austauschen	
alle 50 Betriebsstunden	Robin - Motor	- Zündkerze prüfen, ggf. reinigen/wechseln	# 3.3.5
	Gesamte Maschine	- sämtliche Schraubenverbindungen auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen	
alle 100 Betriebsstunden	Gesamte Maschine	- sämtliche Schraubenverbindungen auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen	
	Alle blanken Teil Gaszug reinigen	- dünn einölen - äußerlich reinigen	
alle 150 Betriebsstunden	Robin - Motor	- Kraftstofffilter prüfen, ggf. wechseln	# 3.3.3
		- Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen	# 3.3.5
alle 350 Betriebsstunden	Stampferunterteil	- Öl wechseln	# 3.3.1
	Robin - Motor	- Vergaser reinigen, ggf. einstellen	Handbuch des Motorherstellers
alle 1000 Betriebsstunden	Robin - Motor	- Zylinderkopf reinigen	Handbuch des Motorherstellers
		- Kohlenrückstände vom Zylinderkopf und vom Kolben entfernen	"
	Stampfer	- Ein- und Ausgangsstutzen reinigen - Kraftstoffleitungen wechseln - Kraftstofftank reinigen	# 3.3.4
alle 2000 Betriebsstunden	Gesamter Stampfer	- alle Baugruppen auf sichtbare Schäden und Verschleiß prüfen - Schmutz, altes Fett und Roststellen beseitigen	

3.3 Beschreibung der Wartungsarbeiten

3.3.1 Öl im Stampferunterteil wechseln

- Ölablassschraube (14/1) aus der Einfüllöffnung herauschrauben.
- Altöl vollständig in geeignetes Auffanggefäß ablaufen lassen, dazu Stampfer etwas nach vorn neigen.
- Stampfer so nach hinten ablegen, daß die Ölablassschraube nach oben weist.
- 1 l Öl in die Einfüllöffnung füllen (Spezifikation siehe Abschnitt 3.4).
- Ölablassschraube reinigen und in die Einfüllöffnung schrauben.



Umweltgefährdung!

Altöl umweltgerecht entsorgen.

3.3.2 Luftfiltereinsätze reinigen, wechseln



Achtung!

Ist mit den im folgenden beschriebenen Verfahren keine ausreichende Reinigung der Luftfiltereinsätze möglich (z. B. wegen feuchter oder öligter Verschmutzung), muß ein neuer Filtereinsatz verwendet werden.

3.3.2.1 Luftfilter reinigen

- Klammern (15/1) lösen und Deckel (15/2) vom Luftvorfiltergehäuse abnehmen.
- Vorfiltereinsatz (16/1) herausnehmen und auswaschen.
- Vorfiltereinsatz sorgfältig trocknen und wieder einsetzen.
- Deckel auf Luftvorfiltergehäuse aufsetzen und Klammern schließen.

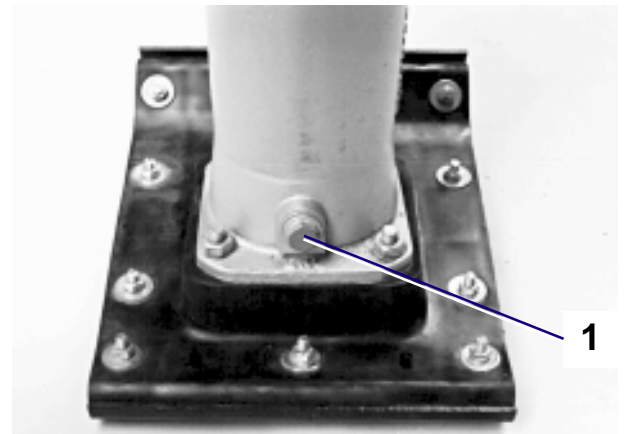


Bild 14

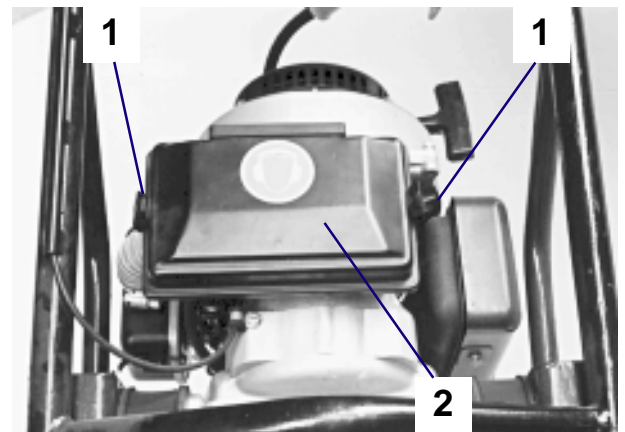


Bild 15

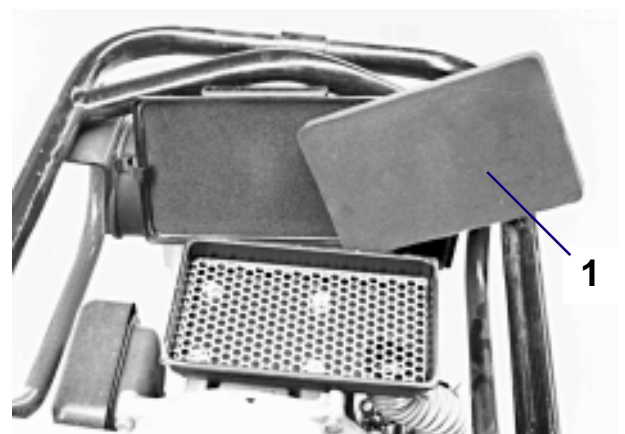


Bild 16

3.3.2.2 Lufthauptfilter reinigen/ austauschen

- Klammern (17/2) lösen und Deckel (17/1) vom Lufthauptfiltergehäuse abnehmen.
- Hauptfiltereinsatz herausnehmen, Schaumstoffring (18/1) auswaschen und Filterpatrone (18/2) ausklopfen/ausblasen.
- Schaumstoffring sorgfältig trocknen, über die Filterpatrone stülpen und Hauptfiltereinsatz wieder einsetzen.
- Deckel auf Lufthauptfiltergehäuse aufsetzen und Klammern schließen



Achtung!

Ist keine ausreichende Reinigung der Luftfiltereinsätze möglich (z. B. wegen feuchter oder öligter Verschmutzung), muß ein neuer Filtereinsatz verwendet werden.

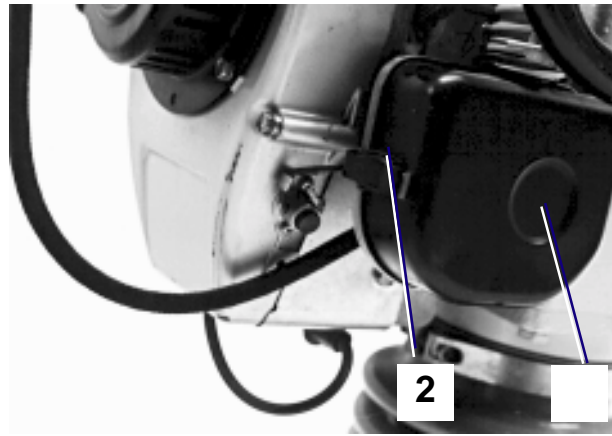


Bild 17



Bild 18

3.3.3 Kraftstofffilter wechseln

- Kraftstoffhahn (19/1) schließen.
- Kraftstoffleitungen vom Kraftstofffilter (19/2) abziehen.



Umweltgefährdung!

Austretenden Restkraftstoff sofort abwischen. Alten Kraftstofffilter und kraftstoffgetränkte Putzlappen umweltgerecht entsorgen.

- Neuen Kraftstofffilter einbauen.



Achtung!

Auf richtige Einbaulage des neuen Kraftstofffilters achten (Pfeil auf dem Filter gibt die Flußrichtung an)!

- Kraftstoffleitungen befestigen und Dichtigkeit prüfen.

3.3.4 Kraftstoffleitung wechseln

- Kraftstoffhahn (19/1) schließen.
- Kraftstoffleitungen vom Kraftstoffhahn (19/1), Kraftstofffilter (19/2) und Vergaser (20/3) abziehen



Umweltgefährdung!

Austretenden Restkraftstoff sofort abwischen. Alte Kraftstoffleitungen und kraftstoffgetränkte Putzlappen umweltgerecht entsorgen.

- Schelle (20/2) lösen
- neue Kraftstoffleitungen anbauen



Achtung!

Die neuen Kraftstoffleitungen müssen die gleichen Längen als auch Durchmesser wie die alten Kraftstoffleitungen haben!

- Alle Kraftstoffleitungen mit Kunststoffschellen sichern
- Dichtigkeit prüfen

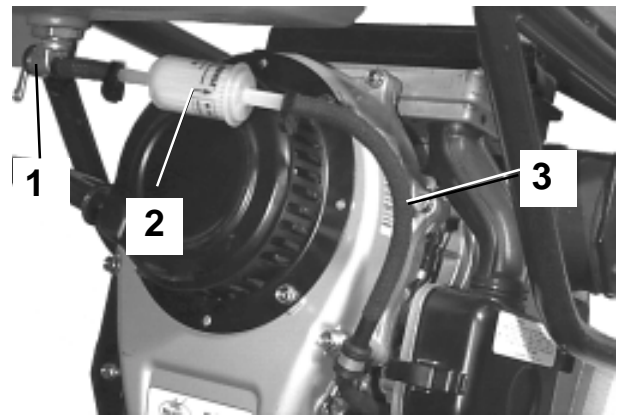


Bild 19

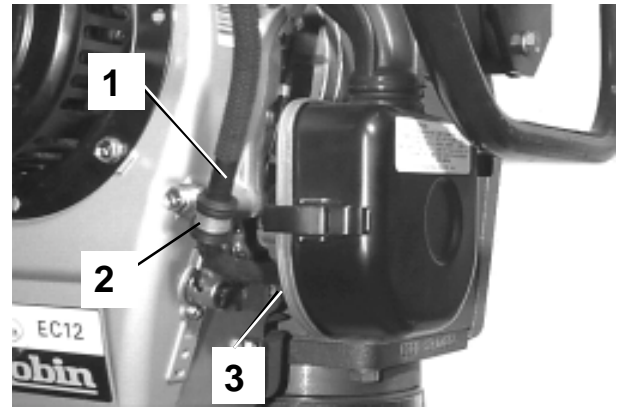


Bild 20

3.3.5 Zündkerze reinigen, einstellen, wechseln

- Zündkerzenstecker (21/1) abziehen und Zündkerze herausschrauben.
- Elektroden der Zündkerze reinigen.
- Elektrodenabstand messen (Bild 22).

Elektrodenabstand 0,5 - 0,6 mm

- Ggf. Elektrodenabstand korrigieren oder Zündkerze wechseln.



Achtung!

Nur Zündkerzen vom vorgeschriebenen Typ verwenden.

- Zündkerze einschrauben und Zündkerzenstecker aufstecken.



Bild 21

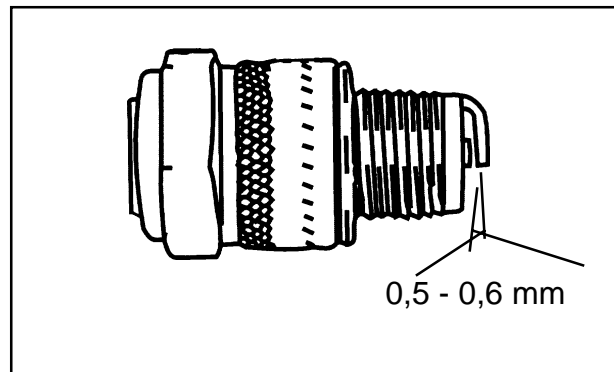


Bild 22

3.3.6 Stampffuß wechseln

- Stampfer, wie in Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen.
- 4 Muttern (23/1) abschrauben.
- Stampfer vom Stampffuß (23/2) abheben und neuen Stampffuß anbauen.



Achtung!

Die Muttern (23/1) sind laufend auf Festigkeit zu prüfen

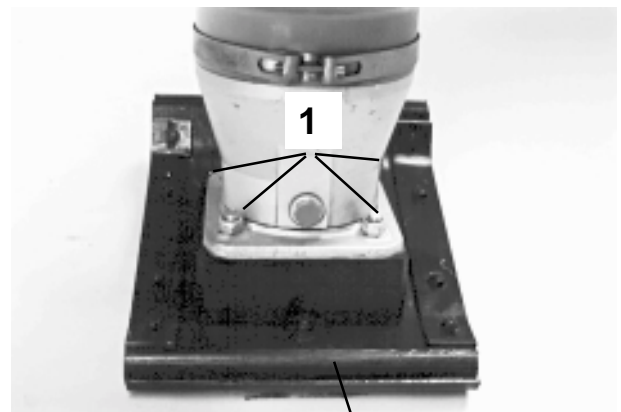


Bild 23

2

3.4 Betriebsstoffe und Füllmengen

Baugruppe	Betriebsstoff		SRX 50, 60, 65
	Sommer	Winter	
Qualität			
Kraftstofftank Benzin	Öl-Benzin-Gemisch 1 : 50 Normal-Bleifrei nach DIN 51607 Öl: 2-Takt-Öl, handelsüblich		2 l
Stampferunterteil	Motoröl SAE 20W50		1 l
Fettschmierstellen	Hochdruckfett (lithiumverseift), nach DIN 51825-KPF 2		nach Bedarf

4 Störungen im Betrieb

4.1 Allgemeines

Tritt am Stampfer eine Störung auf, ist nach folgendem Verfahren vorzugehen:

- Stampfer, wie in Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen.
- Störungsquelle ermitteln (siehe Abschnitt 4.2, Fehlersuche).
- Störung beseitigen (siehe Abschnitt 4.3, Instandsetzungs- und Wechselarbeiten).



Wichtig!

Die Beseitigung von Störungen, die den Motor betreffen, ist im Handbuch des Motorherstellers beschrieben.

Die detaillierte Beschreibung der Instandsetzungsarbeiten im Abschnitt 4.3 ermöglicht eine schnelle Fehlerbeseitigung. Voraussetzung ist das genaue Einhalten der vorgegebenen Reihenfolge bei der Durchführung der Instandsetzungsarbeiten.



Gefahr!

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten hat mit ordnungsgemäßem Werkzeug zu erfolgen, und die Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung müssen bei allen Arbeiten eingehalten werden.

Wurde ein Fehler nach Wechseln eines Bauteils bzw. einer Baugruppe nicht behoben, ist die Instandsetzung mit der Durchführung der nächsten beschriebenen Tätigkeit weiterzuführen.

Konnte ein Fehler selbst nach Durchführung aller angegebenen Instandsetzungstätigkeiten nicht behoben werden oder wird er in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung nicht beschrieben, muß dieser Fehler von autorisiertem Service-Personal behoben werden.

4.2 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe	Hinweis
Stampfer läßt sich nicht starten	Bedienungsfehler	Startvorgang wie vorgeschrieben durchführen	# 2.5
	Kraftstoffmangel	Kraftstoffvorrat prüfen	# 2.4.1
	Kraftstoffleitung falsch montiert	Montage der Kraftstoffleitung überprüfen	# 3.3.4
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen/ wechseln	# 3.3.2
	Kraftstofffilter verschmutzt	Kraftstofffilter wechseln	# 3.3.3
	Zündkerze verschmutzt	Zündkerze reinigen, einstellen, wechseln	# 3.3.5
Motor läuft, aber erreicht nicht die volle Drehzahl oder Motor läuft geht aber nach kurzer Zeit wieder aus	Kraftstoffleitung falsch montiert	Montage der Kraftstoffleitung überprüfen	# 3.3.4
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen/ wechseln	# 3.3.2
	Kraftstofffilter verschmutzt	Kraftstofffilter wechseln	# 3.3.3
	Zündkerze verschmutzt	Zündkerze reinigen, einstellen, wechseln	# 3.3.5
Motor läuft mit voller Drehzahl Stampfer stampft nicht oder nur ungenügend	Fliehkraftkupplung defekt	instandsetzen	nur durch autorisiertes Service-Personal
Unsauberes Verdichtungsbild	Stampffuß verschlissen	Stampffuß wechseln	# 3.3.6



5 Weber Maschinentechnik GmbH

Wenn Sie Fragen, Anregungen, Probleme, usw. haben, wenden Sie sich bitte an eine der unten genannten Adressen:

in Deutschland	WEBER Maschinentechnik GmbH Postfach 2153 57329 Bad Laasphe - Rückershausen	Telefon Telefax	02754 / 398-0 02754 / 398101 - Zentrale 02754 / 398102 - Ersatzteil- Direktlinie
in Holland	WEBER Machinetechniek B.V. Graafschap Hornelaan 159 6001 AC Weert	Telefon Telefax	0031-495 / 530215 0031-495 / 541839
in Frankreich	WEBER S.a.r.l. Z.I. Carrefour de L'Europe 57600 Forbach	Telefon Telefax	0033-387 / 877126 oder 856757 0033-387 / 870032
in Polen	WEBER Maschinentechnik SP. ZO.O. ul. Grodziska 17c 05-830 Stara Wies / Nadarzyn	Telefon Telefax	0048-22 / 739 70 - 80 0048-22 / 739 70 - 81 0048-22 / 739 70 - 82
in USA und Kanada	WEBER Machine (USA), Inc. 40 Johnson Ave 112 Bangor, ME 04401	Telefon Telefax	001-207 / 947 / 4990 001-207 / 947 / 5452
in Süd - Amerika	WEBER Maschinentechnik do Brasil Maquinas para Construcao Ltda. Rua Sete de Setembro, 275 93332 - 470 Novo Hamburgo, RS Brasil	Telefon Telefax	0055-51 / 587 3044 0055-51 / 587 2271

> **Vibrationsplatten**

> **Rüttelstampfer**

> **Vibrationswalzen**

> **Fugenschneider**

> **Innenvibratoren und Umformer**

> **Vibrationsmotoren**

> **Steinsägen**

> **Glättmaschinen**

> **u.v.m.**



Weber MASCHINENTECHNIK GmbH

Im Boden
57334 Bad Laasphe - Rückershausen
Postfach 2153
57329 Bad Laasphe
Telefon 027 54 / 398 0 - Telefax 027 54 / 398 101